



# *Freestyle Cup*

- ein Freestyle Knockout Wettkampfkonzert -

Diese Erläuterungen sind dazu gedacht, Veranstaltern von Drachenfesten das Konzept eines spaßorientierten, actiongeladenen und spannenden Wettkampfes nahe zu bringen, das sich kostengünstig und schnell in den Ablauf jedes Drachenfestes integrieren lässt. Der Freestyle Cup ist ein Wettbewerb, bei dem die Virtuosität und die Kreativität des Piloten in einem fairen Mann-gegen-Mann-Wettkampf darüber entscheidet, wer als Sieger vom Feld geht. Die Bewertung erfolgt schnell und offen, sodass sie für die Zuschauer nachvollziehbar ist. Der Freestyle Cup hat bereits auf einigen Drachenfesten seine Attraktivität unter Beweis gestellt. Er macht den Piloten und Zuschauern Spaß und sollte deshalb weitere Verbreitung finden.

## **Regeln und Richtlinien**

### **Dauer**

- ein Freestyle Cup sollte der Einfachheit halber an einem Tag ausgetragen werden (natürlich kann der Cup auch das ganze Wochenende stattfinden)
- der Cup sollte so schnell und zügig wie möglich durchgeführt werden
- jeder Pilot bekommt pro Runde 3 mal 30 Sekunden Zeit zum Fliegen

### **Teilnahmehinweise**

- Jeder kann teilnehmen
- es ist keine Vorbereitung notwendig, da improvisiert wird
- es ist günstig mit einer Teilnehmerzahl von 2 ( 4, 8, 16, 32 ... ) zu beginnen, da man so ideale Finalpaarungen erhält (Achtelfinale = 16 Teilnehmer; Viertelfinale = 8 Teilnehmer; Halbfinale = 4 Teilnehmer; Finale = 2 Teilnehmer ? **1 Sieger**)
- melden sich zu viele Piloten an, kann es sinnvoll sein, eine maximale Teilnehmerzahl festzulegen
- je nach Flugerfahrung der Teilnehmer können Vorrunden geflogen werden, damit die weniger Erfahrenen nicht Angst haben, sofort von den Erfahreneren geschlagen zu werden

## Musik

- wird willkürlich vom DJ gewählt
- wird während des Fliegens eingespielt
- sollte zur aktuellen Windstärke passen ( bei stärkerem Wind schneller und mit härteren Beats, bei wenig Wind eher etwas langsamer und melodischer )

## Allgemeine Regeln

- oberstes Gebot ist die Sicherheit der Zuschauer und Piloten - der Pilot muss dies respektieren und sich entsprechend verhalten
- die Piloten verhalten sich sportlich, verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll
- es gibt weder ein unteres, noch ein oberes Windlimit, der Veranstalter sollte den Freestyle Cup jedoch bei gefährlicher Wetterlage (Sturmböen, Gewitter ...) abbrechen
- es gibt keine Festschreibung der Größe des Feldes, zur Sicherheit der Zuschauer sollte das Feld, auf dem der Freestyle Cup ausgetragen wird, eingegrenzt sein.
- sollte nur ein relativ kleines Feld zur Verfügung stehen, so kann eine maximale Leinenlänge (z.B. 25 m) vorgeschrieben werden
- jeder kontrollierbare Drachen darf geflogen werden
- das Equipment kann jederzeit verändert oder ausgetauscht werden
- der Drachen sollte nach dem Ende der 30 Sekunden schnellstmöglich gelandet werden
- während der Pilot nicht aktiv ist, sollte sein Drachen auf dem Boden bleiben
- der inaktive Pilot darf den aktiven Piloten nicht bei seiner Darbietung behindern ( z.B. auf seinem Drachen oder Leinen landen, in seinen Luftraum fliegen, usw. ...)
- wer nicht rechtzeitig erscheint wird ggf. vom Freestyle Cup ausgeschlossen

## Jury

- wird vor Ort bestimmt
- umfasst drei Personen: Zwei Drachenkundige und ein Zuschauer (z.B. je 1x Drachenverein, Veranstalter, Zuschauer)

## Bewertung

- was gut aussieht wird auch gut bewertet
- Tricks, Originalität und Kreativität sind gefragt
- Tricks müssen sauber ausgeführt, zur Musik passen und klar erkennbar sein
- die Darbietung muss Show-Charakter haben
- alles, was außerhalb des 30-Sekunden-Intervalls geflogen wird, wird nicht bewertet
- die Bewertung endet und beginnt beim Wechsel des aktiven Piloten
- ein Regelverstoß oder unsportliches Verhalten wird die Jury entsprechend beeinflussen

## Moderator

- kann die Stimmung entscheidend verbessern
- gibt bekannt, dass die Startreihenfolge feststeht und ruft die jeweiligen Starter auf
- motiviert das Publikum (Applaus!!!)
- ruft den Gewinner aus
- kommentiert eventuell einige der geflogenen Figuren und Tricks

## Preise

- einmal auf dem Treppchen stehen - mit tosendem Beifall und Siegestaumel
- eine Siegerurkunde für die drei Bestplatzierten
- eine Startlizenz zu einem STACK sanktionierten Wettkampf in Deutschland
- Teilnahmelizenz zum Ablegen des Sportabzeichens für das Lenkdrachenfliegen

Die Lizenzen können nur Piloten erhalten, die noch nicht Mitglied im FLD e.V. sind und die in der letzten Saison an keinem STACK-Wettkampf teilgenommen haben bzw. kein Sportabzeichen haben; der Preis wird ggf. durch die Ränge nach unten gereicht.

## Kosten

- den Teilnehmern sollen durch die Teilnahme keine Kosten entstehen
- die Jury erhält keine Bezahlung (eventuell ist ein Getränkegutschein für die Mühen machbar?)
- es wird die Infrastruktur des Drachenfestes kostenfrei mitgenutzt (der Veranstalter erhält ja als Gegenleistung eine gute Show)

## Notwendige Hilfsmittel

- Musikanlage
- Musik
- Stoppuhr
- Papier, Bleistifte
- Fußballtröte oder Gong über die Musikanlage
- Moderator
- Juroren
- **Spaß!**

## Durchführung

- der Freestyle Cup wird mit einem Termin fest in die Veranstaltung eingeplant und publiziert, kann jedoch auch spontan ins Programm aufgenommen werden
- die Startzeit wird bekannt gegeben (auf den Handzetteln, per Ansage, per Aushang)
- die Anmeldezettel werden an einem zentralen Punkt abgegeben (z.B. beim DJ oder beim Auswertungswagen)
- am zentralen Punkt hängen die „Allgemeinen Regeln“ und die „Hinweise zur Bewertung“ aus
- am zentralen Punkt werden durch Ziehung der Anmeldezettel Startpaare ausgelost (die Auslosung kann vom Moderator öffentlich kommentiert und in den Ablauf des Drachenfests eingebunden werden)
- der jeweils zuerst gezogene Pilot startet auch als erstes
- die Startreihenfolge wird ausgedruckt und ausgehängt
- zur Startzeit melden sich alle Piloten am zentralen Punkt
- es wird kurz überprüft, ob alle Teilnehmer anwesend sind
- fehlen Teilnehmer, so können die betroffenen Startpaare an das Ende des Starterfeldes gelegt werden
- fehlen Teilnehmer am Ende des Starterfeldes, dann starten diese auch nicht mehr
- das Signal ertönt und der erste Pilot fliegt für 30 Sekunden zur eingespielten Musik
- beim nächsten Signal startet der Zweite für 30 Sekunden - der Erste muss landen
- dies wird noch zwei Mal wiederholt, sodass sich eine Gesamtzeit von 3 Minuten ergibt
- die Jury entscheidet durch eindeutiges (Hand-)Zeichen, wer gewonnen hat und eine Runde weiter kommt und wer nicht
- das Ergebnis wird notiert und durch den Moderator verkündet
- der Moderator ruft das nächste Startpaar auf
- auch hier wird das Ergebnis notiert und ausgerufen ... usw. ...
- die Gewinner sind für die nächste Runde qualifiziert
- sollte sich eine ungerade Anzahl von Piloten qualifiziert haben, so fliegen die Verlierer der Vorrunde jeweils 30 Sekunden und die Jury qualifiziert noch einen Piloten für die nächste Runde
- unter den Qualifizierten werden abermals Startpaare ausgelost
- der Wettkampf beginnt erneut ... usw. ...
- am Ende wird es eine klare Reihenfolge für das Gewinnertreppchen geben
- befindet sich bereits in der ersten Runde eine ungerade Anzahl von Piloten, so startet der zuletzt gezogene Pilot automatisch in der nächsten Runde

*Go Freestyle!*